



21/17 Bericht und Antrag an den Einwohnerrat



betreffend

Öffentliche Toilettenanlagen (Nette Toilette); Kredit CHF 32'500.00

Herr Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren

1 Einleitung

Am 14. März 2016 reichte Roland Müller (SVP), das Postulat 11/16 betreffend "öffentliche Toiletten" ein. Im Postulat wurde verlangt, dass eine Gemeinde mit 30'000 Einwohnern ein Konzept für öffentliche WC-Anlagen braucht. Die Frage wurde gestellt, mit welchem Konzept die Gemeinde Emmen dieses Manko beheben will. Der Gemeinderat wird im Postulat aufgefordert, in einem Bericht aufzuzeigen, welche Lösung die Gemeinde Emmen vorsieht und anpacken will und welches Konzept dieser Problemlösung zugrunde liegt. Gleichzeitig sollen eventuelle Kosten abgebildet werden. Ebenso soll im Bericht aufgezeigt werden, wie vandalensicher öffentliche Toilettenanlagen gebaut werden können und wie man diese schützen kann. Ob das Luzerner Modell "Nette Toilette" in Emmen in Planung sei oder wie man sich vorstellen kann, mit wem dieses umgesetzt werden könnte.

Der Gemeinderat beantragte bei der Beantwortung die teilweise Überweisung des Postulates mit Entgegennahme der Forderung 4 ("Nette Toilette"). An der Sitzung des Einwohnerrates vom 20. Dezember 2016 wurde über das Postulat diskutiert und abgestimmt. Das Postulat wurde teilweise überwiesen (23 Stimmen für teilweise Überweisung / 15 Stimmen für vollumfängliche Überweisung). Das heisst, dass die Forderung 4, Konzept "Nette Toilette" weiterverfolgt werden soll. Ausserdem wurde vom Gemeinderat angeboten, für den Bahnhof Emmenbrücke Süd, Möglichkeiten mit temporären Toiletten zu prüfen.

2 Grundlagen

2.1 Variante "Nette Toilette"

Das Konzept "Nette Toilette" basiert auf dem Grundsatz, dass Gastronomiebetriebe ihre Toilette kostenlos für die Öffentlichkeit öffnen und dafür von der Gemeinde eine Entschädigung für den Aufwand erhalten. Nutzer erkennen die Teilnahmebetriebe an einem speziellen Aufkleber. Ein Konsumationszwang entfällt, denn die "Nette Toilette" wird als Dienstleistung betrachtet.

Rund 50 Restaurants in der Gemeinde Emmen wurden zum Thema "Nette Toilette" befragt. Sie erhielten eine detaillierte Erklärung des Konzeptes sowie einen Fragebogen. Es wurde unter anderem danach gefragt, ob sie grundsätzlich an einer Teilnahme an diesem Projekt interessiert wären und wie ihre Meinung dazu ist. Der Rücklauf der Antworten war sehr gering, weshalb ein weiteres Schreiben verfasst und wiederum an rund 40 Restaurants gesandt wurde. Fünf Betriebe haben darauf reagiert. Weitere Betriebe wurden daraufhin telefonisch kontaktiert und befragt. Die Auswertung hat ergeben, dass dreizehn Betriebe an dem Projekt interessiert wären. Keiner davon liegt jedoch in unmittelbarer Nähe des Bushubs. Die Betreiber des Restaurants Bahnhof beispielsweise sind nicht an der Teilnahme am Projekt

interessiert, da sie in den vergangenen Monaten negative Erfahrungen gemacht haben und als Private nicht für öffentliche Leistungen aufkommen möchten.

Die Betagtenzentren Emmen AG mit den Restaurationen Alpissimo und Schlemmerei haben mitgeteilt, dass ein Toilettengang bei ihnen immer möglich ist, da es sich um öffentliche Häuser handelt. Eine spezielle Beschriftung möchten sie aber nicht anbringen. Einige Betriebe geben zu bedenken, dass wegen der Öffnungszeiten keine zeitliche Gewährleistung der Toilettenbenutzung besteht und die Betriebe betreffend Standort und Erreichbarkeit entsprechend geeignet sein müssten. Andere möchten das Konzept zuerst testen, bevor sie sich definitiv festlegen, ob sie sich beteiligen. Dabei sind für die Betreiber vor allem die Anzahl der Toilettenbesucher relevant, ihr Verhalten und die Hoffnung auf eine Umsatzsteigerung.

Die Kosten für dieses Konzept sind noch nicht definiert, Verträge wurden nicht ausgefertigt. Wenn die Entschädigung dem Beispiel der Stadt Luzern entspricht, beträgt diese CHF 1'500.00 pro Betrieb pro Jahr. Bei zehn teilnehmenden Betrieben wären dies **Mehrkosten für die Gemeinde Emmen von CHF 15'000.00 pro Jahr**. Falls das identische Konzept "Nette Toilette" von Deutschland übernommen werden soll, muss eine einmalige Nutzungsgebühr von rund CHF 2'000.00 bezahlt werden. Die Stadt Luzern und andere Schweizer Städte benutzen das Konzept nach diesem Vorbild.

2.2 Variante temporäre Toilette beim Busbahnhof Emmenbrücke Süd

Bei der Fima Toi Toi AG sowie bei der Firma Dräksak wurden Offerten für temporäre Toiletten eingeholt. Für die offerierten WC-Container ist der Anschluss an Strom, Wasser und Abwasser erforderlich.

Offerte Toi Toi AG

Modell	CHF pro Jahr	Zusatzkosten CHF	Bemerkungen
Container Cubus	8'640.00	1'055.00 (einmalig pro Container für Installation und Transport) 23'725.00 pro Jahr (tägliche Reinigung)	2 WC-Einheiten Damen/Herren
Container Cap	8'640.00	1'055.00 (einmalig pro Container für Installation und Transport) 23'725.00 pro Jahr (tägliche Reinigung)	1 WC-Einheit rollstuhlgängig

Die Reinigungskosten müssen zwingend pro Container verrechnet werden. Es ist nicht möglich, diese zusammenzufassen und als einmaligen Aufwand zu verrechnen. Die Toi Toi AG ist bei einer Langzeitmiete bereit, die Konditionen der Containermiete zu Gunsten der Gemeinde Emmen anzupassen.

Falls der Abwasser-Anschluss nicht möglich ist, gibt es die Variante mit einem Tank und Abwasserpumpe. Die Lösung ist jedoch umständlich, aufwendig und verursacht höhere Kosten als der Anschluss an die Kanalisation. Die Kosten für die Leerung des Tanks belaufen sich auf CHF 260.00 pro Kubikmeter abpumpen. Ausserdem muss dafür stets die Zufahrt mit einem LKW garantiert sein, der Tank muss immer überwacht und kontrolliert werden und für das abpumpen wird zusätzlich Strom benötigt.

Zusätzlich bietet die Firma Toi Toi AG die Variante mit Münzschlössern an. Die Toiletten werden dann kostenlos zur Verfügung gestellt. Das heisst, dass die Kosten für die Containermiete entfallen. Im Gegenzug behält die Toi Toi AG das Geld aus den Münzschlössern als Unkostenbeitrag für sich. Eine wöchentliche Reinigung der Toiletten ist inklusive. Die Gemeinde Emmen muss in diesem Falle noch für den Anschluss an Strom, Wasser und Abwasser sorgen sowie für die Besorgungskosten der Münzschlösser und Transportkosten aufkommen. Der Betrag für die Bezahlung bzw. Nutzung der Toilette kann frei gewählt werden. Die Schlösser werden einmal wöchentlich geleert, wenn die Toiletten gereinigt werden. Bei Bedarf kann dies ohne Zusatzkosten auf maximal zweimal wöchentlich erhöht werden.

Mit den Münzschlössern wurde gemäss Aussage der Toi Toi AG in der Stadt Luzern schlechte Erfahrung gemacht. Personal der Firma Toi Toi AG musste täglich aufgeboden werden, um die Schlösser zu reparieren, da andere Gegenstände in die Vorrichtung gesteckt wurden und diese auch immer wieder beschädigt und aufgebrochen wurden. Dies führte zu hohen Zusatzkosten.

Offerte Dräksak

Modell	CHF / Jahr	Zusatzkosten CHF	Bemerkungen
Container Cubus	7'200.00	1'100.00 (einmalig pro Container) 10'950.00 pro Jahr (tägliche Reinigung)	2 WC-Einheiten Damen/Herren
Container Cap	7'200.00	1'100.00 (einmalig pro Container) 10'950.00 pro Jahr (tägliche Reinigung)	1 WC-Einheit rollstuhlgängig

Bei mehrjähriger Miete können Jahresverträge mit besseren Konditionen angeboten werden:

3 Jahre: CHF 12'500.00 / 5 Jahre: CHF 10'500.00 für die beiden Container zusammen.

Eine andere Möglichkeit für die Reinigung besteht mit einer unabhängigen Firma, welche von der Gemeinde Emmen separat beauftragt wird. Die Hüsli Reinigung GmbH, Emmenbrücke, würde beide Container (alle drei Toiletten-Einheiten) für CHF 45.00 täglich reinigen. Somit betragen die Reinigungskosten mit dieser Variante pro Jahr CHF 16'425.00.

Hüsli Reinigung GmbH

Externe Firma	16'425.00	Tägliche Reinigung von allen Toiletten
---------------	-----------	--

Nachts zwischen 01.00 Uhr und 05.00 Uhr fahren keine Busse (Ausnahme: Nachtstern Freitag und Samstag). Um Vandalismus einzuschränken, könnten die Toiletten in dieser Zeit verschlossen werden oder zu angepassten Uhrzeiten zur Verfügung stehen, beispielsweise von 06.00 Uhr bis 19.00 Uhr. Jedoch müssen die Toiletten mit einem Schlüssel abgeschlossen und wieder geöffnet werden. Für die Schliessung über Nacht gibt es keine Zeitschaltuhr bzw. automatische Schliessvorrichtung. Die Firma Dräksak wäre bereit, eine Lösung zu finden, beispielsweise im Zusammenhang mit der Reinigung. Die andere Variante wäre, die Toiletten 24 Stunden geöffnet zu lassen.

Fazit

Der Gemeinderat schlägt vor:

- Nette Toilette: Der Nutzungsvertrag mit dem Verein " Nette Toilette" wird abgeschlossen und mit den im Moment sich zur Verfügung stellenden Restaurationsbetrieben ein Vertrag abgeschlossen. (Kosten 1'500.00 pro Betrieb.)
- Am Bushub Bahnhof Emmenbrücke Süd wird eine temporäre WC Anlage erstellt. Mit der Firma Dräksak wird ein Vertrag über mindestens drei Jahre mit der Möglichkeit zur Verlängerung abgeschlossen. Es ist mit jährlichen Kosten von rund CHF 35'000.00 zu rechnen.
- Insgesamt kostet die "Übung" Toiletten CHF 50'000.00 pro Jahr. Weitere Betriebe, die sich der netten Toilette anschliessen resp. weitere temporäre Anlagen lösen höhere Kosten aus.

3 Antrag

1. Zustimmung Kenntnisnahme vom Bericht betreffend Öffentliche Toilettenanlagen (Nette Toilette) in der Gemeinde Emmen.
2. Genehmigung eines Nachtragskredites für das Jahr 2017 von CHF 32'500.00 (Umsetzung Massnahmen betreffend temporärer WC-Anlagen mit Beschaffung (Miete 6 Monate) und damit verbundenen Betriebskosten CHF 25'000.00 inklusive der einmaligen Erstellungsgebühr / „Nette Toilette“ CHF 7'500.00; Zukünftig werden die jährlichen Kosten ca. CHF 50'000.00 betragen und beim Unterhalt jeweils budgetiert.)
3. Dieser Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.
4. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.

Emmenbrücke, 24. Mai 2017

Für den Gemeinderat:

Rolf Born
Gemeindepräsident

Patrick Vogel
Gemeindeschreiber

Container Cubus



Container Cap

